

Vorwort des Präsidenten

Während ich diese Zeilen schreibe, weilen einige von uns in den Ferien und erholen sich von den Strapazen der letzten Monate. Andere bereiten sich und Ihre Fahrzeuge für die "110 Jahre Fahrt" von Wien nach Koprivnice vor.

Das Jahrestreffen mit der GV in Eschenbach LU mit Besuch vom Privatmuseum von Hans Rogger konnte am 17. Juni 07 bei besten Bedingungen durchgeführt werden. Eindrücke können auf unserer Webseite betrachtet werden. Kleinere Pannen wurden an Ort und Stelle behoben. Das Fahrzeug von Hr. Pollak musste leider abgeschleppt werden.

Einige von Euch haben in diesem Jahr auch bereits die eine oder andere Veranstaltungen wie die Classica Essen und das Deutsche oder das Internationale Treffen besucht. Beide Treffen wurden am gleichen Wochenende durchgeführt.

Leider waren dieses Jahr auch einige unserer "traditionellen" Teilnehmer an unserem Treffen terminlich verhindert. Meldet uns deshalb alle Treffen oder Veranstaltungen, welche uns durch Eure Abwesenheit tangieren könnten. Nur so bringen wir ein schönes Feld von Tschechoslowakischen Oldtimern und Ihren Besitzern zusammen. Wir vom Vorstand warten noch immer auf Vorschläge und Organisatoren, welche bereit sind das nächste Treffen vom Frühling 2008 auf die Beine zu stellen.

Gerne würden wir auch Eure persönlichen Beiträge in unserer Club-Revue veröffentlichen.

Für den kommenden Herbst wünsche ich Euch allen noch viele genussvolle Kilometern mit Euren Oldtimern.

Euer Präsident



Silvano Rothenfluh

Techno Classica, Essen

(Bericht: E. Meier)

Von Essen kann man einfach nicht genug bekommen.....! Die vielen ausgestellten wunderschönen Oldtimer, zum Teil mit exklusiven Sonderkarosserien, sowie die massenhaft angebotenen Ersatzteile in mehreren Hallen und natürlich die sehr ideenreich gestalteten, vielen Klubstände bringen jeden Oldtimer-Freak immer wieder ins Staunen. Deshalb konnten es Xaver Hürlimann und der Schreibende auch dieses Jahr nicht unterlassen, um wieder nach Essen zureisen und diesmal sogar noch in Begleitung unseres Präsidenten Silvano Rothenfluh.

Selbstverständlich suchten wir auch den Klubstand der „Tatrafreunde International“ auf und waren gespannt darauf, was wohl die Standbauer dieses Jahr, in ihrer 12. Auflage, wieder auf die Beine gestellt haben. Und wir wurden nicht enttäuscht. Unsere Freunde vom TFI haben unter der Federführung von Roland Henkel einmal mehr ihr ganzes Können unter Beweis gestellt und einen wunderschönen Stand unter dem Motto „Camping hinter dem eisernen Vorhang“ hingezaubert.

Die Szene spielt sich an einem kleinen Badensee ab, in welchen ein kleines Bächlein hineinplätschert und könnte sich durchaus bis kurz vor dem Fall der Mauer so abgespielt haben. Als unsere Campierer im Westen bereits mit modernen Wohnwagen und luxuriösen Wohnmobilen verwöhnt waren, mussten sich die Leute im Osten mit einem kleinen Personenwagen mit seitlich angebrachtem Vorzelt begnügen. Der auf dem Stand ausgestellte Tatra 57a konnte man allerdings bereits ab Werk in der „Campingausführung“ bestellen. Der Wagen hatte dann 30 kg mehr Eigengewicht und beinhaltete dann gemäss Werbung alles was 4 Personen „zum bequemen Reisen“ brauchten. Zur Sonderausrüstung gehörten Liegebetten, 1 Tisch, Stühle, eine Kochgelegenheit usw. Auf diese Weise wurden auch Reisen in andere Länder des Ostblocks unternommen und die Leute waren dabei sicherlich ebenso glücklich und zufrieden wie die Campierer diesseits des eisernen Vorhanges.

Die Tatra-Freunde-International erreichten bei der Bewertung ihres schönen Standes wiederum den ausgezeichneten 2.Platz.

Ganz herzliche Gratulation den unermüdlichen „Standbauern“ !!

(Fotos Uwe Engberts)



Der Klubstand der <Tatra-Freunde-International> in Essen

(Fotos Uwe Engberts + Xaver Hürlimann)



Ebenfalls auf dem „Campingplatz“, das Tatra 75 Cabriolet von Uwe Engberts



Besuch vom Vorstand des Tatra-Register-Schweiz und von Pierre Steichen, Luxemburg (rechts) auf dem TFI Stand



Die Campierer haben wirklich nichts vergessen zu Hause, auch das feine „Budweiser Pils“ darf selbstverständlich nicht fehlen...!

(Fotos Uwe Engberts + Xaver Hürlimann)



Die Standbau-Gruppe beim wohlverdienten Trunk nach der gelungenen Aufbauarbeit.



Beim fröhlichen Gespräch mit den Standbetreuern: von r. nach l. Roland Henkel, Uwe Engberts, Silvano Rothenfluh, Ernst Meier

Techno Classica, Essen

(Fotos X. Hürlimann, Text: E. Meier)

Auf dem Skodastand haben wir ein uns bisher unbekanntes Modell entdeckt. In den Jahren 1936 und 1937 bauten die Skoda-Werke versuchsweise 5 Stück eines Prototypen mit luftgekühltem Motor. Die serienmäßige Produktion dieses Autos mit dem Namen **Skoda Sagitta** kam dann aus mir unbekanntem Gründen nicht zustande. An der diesjährigen Techno Classica wurde nun dieses Modell erstmals an einer westlichen Messe gezeigt.

Skoda Sagitta



V 2-Zylinder Motor
 luftgekühlt
 Hubraum: 845 ccm
 Leistung: 15 PS



(Bilder E. Meier)



Jahrestreffen des TFI vom 17.– 20. 5. 2007 im Salzkammergut

Traditionsgemäss findet jedes Jahr am Auffahrtswochenende das Jahrestreffen der „Tatra-Freunde-International“ statt, dieses Jahr bereits zum 30. Mal. Das von Helmut Hoffmann hervorragend organisierte Jubiläumstreffen fand dieses Jahr im landschaftlich einmalig schönen Salzkammergut statt. Obwohl das „Tatra-Register-Deutschland“, welchem ebenfalls viele Mitglieder des TFI angehören, ihr Jahrestreffen erstmals genau auf das gleiche Wochenende angesetzt hat, fanden sich dennoch über 50 Fahrzeug-Equipen in Altmünster am Trausee ein. Der harte Kern des „Tatra-Register-Schweiz“ war auch dieses Jahr wieder mit 4 Team's vertreten, nämlich mit dem Team Jana + René Berger, dem Team G. Kaldarar / M. Stöcklin, dem Team E. Meier / M. Landert und dem Team Gisela und Kurt Ziehbrunner, alle auf Tatrabilan.

Nach einer verregneten Anfahrt am Donnerstag, hat uns Petrus an den folgenden Tagen mit einem Bilderbuchwetter verwöhnt.

Am Freitag ging's auf die „kleine Ausfahrt“ mit einem Aufenthalt in Gmunden, wo wir sogar vom Bürgermeister empfangen wurden. Dann fuhren wir weiter nach Steyrermühl zum Mittagessen. Anschliessend fand die Generalversammlung statt. Nach einer interessanten Führung durch das Papiermachermuseum sind wir zur Weiterfahrt aufgebrochen.



3 Tatra's vor der einmalig schönen Kulisse auf dem „Gmundnerberg“

Ueber malerische Strecken gelangten wir zum „Zvierhalt“ auf den Gmundnerberg. Von hier konnte man die herrliche Aussicht auf die schöne Berg- und Seenlandschaft genießen. Für gute Stimmung sorgte eine speziell für uns aufspielende steirische Volksmusikkapelle.

Die „grosse Ausfahrt“ führte uns am Samstag in das innere Salzkammergut. Auf einer landschaftlich wundervollen Strecke fuhren wir über Bad Ischl nach Hallstatt, wo wir nach einer Führung durch die malerische Ortschaft das Mittagessen einnahmen. Die Gegend von Hallstatt ist vorallem bekannt durch das reiche Salzvorkommen. Hier wurde schon seit Jahrtausenden Salz abgebaut, obwohl der Ort nur per Schiff oder über schmale Saumpfade erreichbar war. Erst im Jahr 1890 wurde eine Zufahrtsstrasse gebaut, welche jedoch stellenweise mühsam in den Fels gehauen werden musste.

Nachmittags legten wir noch einen Kaffeehalt in Bad Ischl ein, dann ging's weiter, entlang von nicht weniger als fünf malerischen Seen und durch das Weissenbachtal, zurück nach Altmünster. Am Abend trafen sich alle Teilnehmer nochmals im Gasthaus Hocheck zum Absenden und zum gemütlichen Ausklang des wunderschönen und vorbildlich organisierten Treffens im Salzkammergut. Für die grosse Arbeit, welche Helmut Hoffmann als Organisator und Fahrleiter mit seinem Team geleistet hat, danken die Teilnehmer vom Tatra-Register-Schweiz an dieser Stelle ganz herzlich.

Ernst Meier



Stimmungsbild aus dem Zentrum von Hallstatt.

(Fotos E. Meier)